

Investitionsbank Schleswig-Holstein
 Arbeitsmarktförderung
 Frau Andrea Albrecht
 Fleethörn 29 - 31
 24103 Kiel

Bildungsmaßnahme für volljährige Geflüchtete

Hinweis:
 Der Antrag muss vollständig und im Original mit rechtsverbindlicher Unterschrift in einfacher Ausfertigung bei der IB SH eingereicht und das Original eingescannt elektronisch an: andrea.albrecht@ib-sh.de und helge.schierhorn@shibb.landsh.de gesandt werden.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für eine Bildungsmaßnahme für volljährige Geflüchtete

Angaben zum Antragsteller (Träger) ¹

Name des Antragstellers			
Straße / Hausnummer			
Postleitzahl / Ort			
Geschäftsführung	Anrede/Titel	Vorname	Nachname
Telefon		Telefax	
E-Mail-Adresse			
Bankverbindung	IBAN		
	BIC	Bank	
Der Antragsteller ist eine Einrichtung des (bitte zutreffendes ankreuzen)	öffentlichen Rechts	<input type="checkbox"/>	privaten Rechts <input type="checkbox"/>
Der Antragsteller ist eine Einrichtung des JAW Schleswig-Holstein (bitte ankreuzen wenn zutreffend)	<input type="checkbox"/>		

Angaben zum Projekt¹

Name des Projekts						
Laufzeit des Projekts:						
Projektbeginn				Projektende		
Anschriften des Projekts (wenn abweichend von obigen Angaben zum Antragsteller)						
Einrichtung Straße und Hausnummer, Postleitzahl / Ort						
Einrichtung Straße und Hausnummer, Postleitzahl / Ort						
Projektleitung		Anrede/Titel	Vorname		Nachname	
Telefon				Telefax		
E-Mail-Adresse						
Wurden die Fördermöglichkeiten des Bundes, der EU oder anderer Zuwendungsgeberinnen bzw. Zuwendungsgeber vorrangig ausgeschöpft?					ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Ist der Träger im Rahmen dieses Projektes zum Vorsteuerabzug berechtigt?					ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Der Träger verfügt über ein Zulassungszertifikat gemäß § 181 SGB III (AZAV)?					ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Voraussichtliche Anzahl der Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen				davon männlich		
				davon weiblich		
Anzahl der beantragten Teilnahmeplätze pro Monat						

Kosten des Projekts (in EURO) ¹

	20	20	Gesamt
1. Personalkosten gesamt			
Projektmitarbeiter/innen ¹⁾			
Projektteilnehmer/innen			
2. Sachkosten gesamt			
Weiterbildungskosten Projektmitarbeiter/-innen			
Qualifizierung der Projektteilnehmer/- innen			
Kosten des Geschäftsbedarf ²⁾ Pauschale 1,1%			
Sonstige Kosten (Auflistung beifügen)			
3. Indirekte Kosten bzw. Gemeinkosten gesamt ³⁾			
Pauschale 15%			
4. Zuwendungsfähige Kosten gesamt (Summe aus 1., 2., 3.)			
5. Nicht zuwendungsfähige Kosten gesamt ⁴⁾			
Gesamtkosten (Summe aus 4., 5.)			

¹⁾ Die Tätigkeit, die wöchentliche Arbeitszeit und die Eingruppierung sind für jede Projektmitarbeiterin und/oder jeden Projektmitarbeiter anzugeben. Personalausgaben sind nur bis zu den nachfolgenden Entgeltgruppen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zuwendungsfähig: Projektleitung bis Entgeltgruppe 13, Pädagogisches Personal bis Entgeltgruppe 11, Anleitungenkräfte bis Entgeltgruppe 9, Assistenzkräfte im angemessenen Rahmen, max. bis Entgeltgruppe 6.

²⁾ Kosten des Geschäftsbedarfs werden als Pauschale in Höhe von 1,1% der direkten Personalkosten für Projektmitarbeiter/innen gewährt. Zu den Kosten des Geschäftsbedarfs zählen u.a. Telefonkosten, Kosten für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie für Büromaterial.

³⁾ Die indirekten Kosten bzw. Gemeinkosten werden als Pauschale in Höhe von 15% der direkten Personalkosten der Projektmitarbeiter/innen gewährt.

⁴⁾ Zu den nicht zuwendungsfähigen Kosten zählen beispielsweise Finanztransaktionskosten (z.B. Sollzinsen), Investitionen abschreibungsfähiger Wirtschaftsgüter, Ausrüstungen oder Gebäude, Kautionen, Rückstellungen, Gesellschaftereinlagen, Provisionen, erstattungsfähige Mehrwertsteuer, Bußgelder, Geldstrafen und Prozesskosten. Die nicht zuwendungsfähigen Kosten sind über zusätzliche Eigenmittel zu tragen.

Finanzierung des Projekts (in EURO) ¹

	20	20	Gesamt
Projekteinnahmen			
Eigenmittel			
Beantragte Förderung aus dem JAW-Investitionsprogramm			
Gesamtfinanzierung			

Wir erklären, dass alle Angaben zum Projekt unter Berücksichtigung der o. a. Angaben zur Vorsteuerabzugsberechtigung gemacht wurden.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel
Antragsteller

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- Anlage 1:** Finanzierungserklärung
- Anlage 2:** Kofinanzierungserklärung und Stellungnahme des Drittmittelgebers und/ oder der zuweisenden Stelle
- Anlage 3:** Projektbeschreibung
- Anlage 4:** Anlage zum Besserstellungsverbot
- Anlage 5:** Darstellung und Bewertung der im Projekt geplanten Tätigkeiten
- Anlage 6:** Erklärungen

Anlage 1:

Finanzierungserklärung¹ zum

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für eine Bildungsmaßnahme für volljährige Geflüchtete

Antragsteller	
Name des Projekts	

Finanzierungserklärung

Wir erklären, dass die Finanzierung (öffentliche, nationale und private Mittel) gesichert ist.

Wir nehmen zur Kenntnis

- dass es zu einer Kürzung in gleicher Höhe der Landesmittel kommt, falls es zu einer Reduzierung der zuwendungsfähigen Kosten kommt;
- dass der Nachweis der in das geförderte Projekt eingebrachten Kofinanzierung Bestandteil einer Prüfung ist und auf Anforderung einzureichen ist;
- dass alle für die Antragstellung erheblichen Tatsachen anzugeben sind und eine Verletzung der Mitwirkungs- bzw. Mitteilungspflicht zur Versagung der Bewilligung führen kann.

Diese Erklärung ist Bestandteil des Antrags.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller

Anlage 2: Kofinanzierungserklärung zum

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für eine Bildungsmaßnahme für volljährige Geflüchtete

Angaben zum Drittmittelgeber

Name des Drittmittelgebers			
Straße / Hausnummer			
Postleitzahl / Ort			
Ansprechpartner/in	Anrede/Titel	Vorname	Nachname
Telefon		Telefax	
E-Mail-Adresse			

Angaben zum Projekt

Name des Projekts			
Projektträger			
Zielgruppe			
Durchführungsort			
Projektbeginn		Projektende	

Wir erklären, dass wir für das obige Projekt während der gesamten Laufzeit einen Betrag in Höhe von

EUR

bereitstellen.

Bei den Mitteln handelt es sich um	<input type="checkbox"/>	öffentliche Mittel
Bei den Mitteln handelt es sich um	<input type="checkbox"/>	private Mittel

Ort, Datum

Unterschrift Drittmittelgeber

Anlage 3*: Gliederung der Projektbeschreibung¹ zum

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für eine Bildungsmaßnahme für volljährige Geflüchtete

Antragstellerin bzw. Antragsteller	
Name des Projekts	
Kurzbeschreibung des Projekts	

(*separate Darstellung mit einem maximalen Umfang von 10 Seiten)

1.	Ausgangslage
1.1	Beschreibung der regionalen Bedarfslage im Übergang Schule – Beruf
1.2	Votum der zuweisenden Stelle / des Drittmittelgebers
2.	Kompetenzen des Trägers
2.1	Angaben zum Personal (u. a. Zusammensetzung, Qualifizierung, zielgruppenspezifische Kompetenzen und Erfahrungen, Vergütung/z. B. Tariflohn, Gleichstellung)
2.2	Qualitätsmerkmale (AZAV, Personalqualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit/Publicationen)
2.3	Qualitätsmanagementsysteme beim Träger
2.4	Angaben zur Organisationsentwicklung beim Träger
3.	Konzeption der Bildungsmaßnahme
3.1	Projektstruktur u. a. Teilnahmeplätze, Betreuungsschlüssel, teilnahmebezogene Dokumentation, Kursportfolio, Konzept/Ablaufplan, Beirat, Diversity Management, Angebot von Betriebspraktika, Anwendung/Entwicklung von Ausbildungsbausteinen Angebote wie z.B. Mensa, Freizeitangebote, Jugendwohnangebote
3.2	Angaben zur Zielgruppe (u. a. Zielgruppenbeschreibung, Teilnahmeprofil bei Eintritt, Zugangssteuerung, Förderung der individuellen arbeits- und lebensweltbezogenen Kompetenzentwicklung, Hinweise zum Erreichen des Eintritts in schulische/berufliche Bildung, Partizipation und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Teilnehmenden, begleitende Angebote wie z. B. Förderunterricht, Extremismusprävention, interkulturelle Interaktionen, Maßnahmen zur Abbruchprävention)
3.3	Ziele und Zielindikatoren der Bildungsmaßnahme
3.4	Netzwerke/regionale Einbindung (u. a. Jugendberufsagentur, Zusammenarbeit mit Jugendhilfe, internationale Partnerschaften, Sonstiges)

Anlage 4: Erklärung zum Besserstellungsverbot¹ nach Nr. 1.3 der Allgemeinen Nebenstimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung zum

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für eine Bildungsmaßnahme für volljährige Geflüchtete

Antragsteller			
Name des Projekts			
Projektbeginn		Projektende	

- Die Gesamtausgaben* des Antragstellers werden nicht überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert.
- Die Gesamtausgaben* des Antragstellers werden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert.
- Der Antragsteller ist an die folgende tarifvertragliche Regelung gebunden:

- Der Antragsteller ist nicht tarifgebunden.
- Der Antragsteller ist nicht tarifgebunden, wendet aber aufgrund arbeitsvertraglicher Vereinbarungen die folgende tarifvertragliche Regelung an:

***) Hinweis:**

Im Rahmen des Besserstellungsverbot werden unter **Gesamtausgaben** alle Ausgaben des Zuwendungsempfängers ohne Rücksicht auf ihre Herkunft verstanden. Diese müssen zu **mehr** als der Hälfte aus Zuwendungen finanziert werden. **Nicht** als **Zuwendungen der öffentlichen Hand** gelten öffentliche Mittel, auf die der Zuwendungsempfänger einen Rechtsanspruch hat und die aufgrund von privatrechtlichen Verträgen geleistet werden. Finanzierungen aus Entgelten auf Basis von privatrechtlichen Leistungsverträgen durch die Bundesagentur für Arbeit für die Durchführung von Arbeitsmarktdienstleistungen gelten damit **nicht** als Zuwendungen.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller

Anlage 5: Darstellung und Bewertung der im Projekt geplanten Tätigkeiten¹
 (bitte für jeden Arbeitsplatz vorlegen!)

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für eine Bildungsmaßnahme für
 volljährige Geflüchtete**

Angaben zum Projekt

Antragsteller			
Name des Projekts			
Projektbeginn		Projektende	
Tarifgebundenheit des Antragstellers	<input type="checkbox"/> nicht tarifgebunden <input type="checkbox"/> tarifgebunden Tarif:		

Angaben zum Arbeitsplatz

Stellenanteil des Arbeitsplatzes im Projekt:	%
Vergütungsgruppe/Arbeitsplatz:	

Aufgaben der Arbeitsplatzinhaberin bzw. des Arbeitsplatzinhabers

Aufgabenbezeichnung (Funktion)
Aufgabenbeschreibung

**Organisatorische Eingliederung und Befugnisse der Arbeitsplatzinhaberin
 bzw. des Arbeitsplatzinhabers**

Der Arbeitsplatzinhaberin/dem Arbeitsplatzinhaber sind die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig unmittelbar unterstellt:
Die Arbeitsplatzinhaberin/der Arbeitsplatzinhaber ist unmittelbar unterstellt (Funktion und Vergütungsgruppe):
Die Arbeitsplatzinhaberin/der Arbeitsplatzinhaber hat folgende Befugnisse (z. B. Weisungsbefugnis gegenüber Mitarbeiter/innen, Zeichnungsbefugnisse):

Beschreibung der Tätigkeiten, die eine tarifliche Bewertung als Arbeitsvorgänge ermöglichen

Einzeltätigkeiten bitte fortlaufend nummerieren!		Anteil an der gesamten Arbeitszeit in v. H.
1		
2		
3		
4		
5		
6		
Ggf. fortsetzen		

Qualifikationen für den Arbeitsplatz

Schul- oder Fachhochschulausbildung, Fachprüfungen
Sonstige erforderliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen

Arbeitsplatzinhaberin bzw. Arbeitsplatzinhaber *(soweit bereits bekannt)*

Name, Vorname	Geburtsdatum	Derzeitige Eingruppierung
<input type="checkbox"/> vollzeitbeschäftigt	<input type="checkbox"/> teilzeitbeschäftigt/	%

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller

1) Erklärungen

Antragsteller	
Name des Projekts	

Ich/Wir erkläre/-n, dass (Zutreffendes bitte ankreuzen)	
<input type="checkbox"/>	mir/uns die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für das Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein sowie der Förderleitfaden für „Bildungsmaßnahmen von volljährigen Geflüchteten“ jeweils in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung bekannt sind und als verbindlich anerkannt werden;
<input type="checkbox"/>	alle Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind;
<input type="checkbox"/>	das Vorhaben eine in sich abgeschlossene Maßnahme darstellt, die nicht bereits im Rahmen eines anderen Förderprogramms gefördert wird;
<input type="checkbox"/>	die vergaberechtlichen Vorschriften beachtet werden;
<input type="checkbox"/>	mir/uns bekannt ist, dass Honorarzahungen an fest angestellte Mitarbeiter/innen des Trägers bzw. anderer Teilprojektpartner ausgeschlossen sind und dass für die Beauftragung von Honorarkräften das Vergabeverfahren einzuhalten ist. Ferner ist mir/uns bekannt, dass die Kosten für Honorarkräfte nur zuwendungsfähig sein können, wenn ein schriftlicher Honorarvertrag und die Honorarrechnung vorgelegt werden. Weiterhin ist mir/uns bekannt, dass im Stundensatz pro Zeitstunde Vor- und Nachbereitungszeiten sowie Fahrtkosten der Honorarkraft enthalten sind.
<input type="checkbox"/>	mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird;
<input type="checkbox"/>	ich/wir darüber Kenntnis habe/-n, dass die Angaben - in diesem Antrag einschließlich aller Nachreichungen - im Verwendungsnachweis; sowie - die sonstigen Angaben, Sachverhalte oder Tatsachen, von denen die Bewilligung, die Gewährung oder Weitergewährung, der Widerruf der Bewilligung und die Rückforderung oder Belassung der Zuwendung abhängen, substantiell im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchlich Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) und des Subventionsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist; die substantiellen Angaben sind in diesem Antragsformular mit ¹ gekennzeichnet. Mir/uns ist bekannt, dass Änderungen bei den substantiellen Tatsachen im Laufe der Subventionsgewährung der Bewilligungsstelle unverzüglich anzuzeigen sind. Mir/uns ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.
<input type="checkbox"/>	mir/uns bekannt ist, dass insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.
<input type="checkbox"/>	ich/wir damit einverstanden sind, Daten für statistische Zwecke, für die Wirksamkeitskontrolle des Modellprojektes (Monitoring) sowie für etwaige Nachbefragungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erheben und entsprechend der im Zuwendungsbescheid festgelegten Vorgaben und Fristen an die Investitionsbank Schleswig-Holstein zu übermitteln. Hierfür erforderliche personenbezogene Daten der Teilnehmenden werden auf Basis einer Einwilligungserklärung erhoben.
<input type="checkbox"/>	ich/wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben bestätige/n und erkläre/n mich/uns damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.
<input type="checkbox"/>	ich/wir einer Aufnahme meiner/unserer Daten in das veröffentlichte Verzeichnis der Begünstigten (Art. 115 der Verordnung (EG) Nr. 1303/2013 der Kommission) zustimme/n.
<input type="checkbox"/>	ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die Landesregierung den Ausschüssen des Landtages Namen sowie Höhe und Zweck der mir/uns gewährten Zuwendung in vertraulicher Weise bekanntgeben kann.
<input type="checkbox"/>	mir/uns bekannt ist, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde auf Datenträger gespeichert und in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle verwendet werden können.

<input type="checkbox"/>	In meinem/unseren Unternehmen kommt kein Tarifvertrag/folgender Tarifvertrag zur Anwendung: <hr/>
--------------------------	---

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel
Antragsteller